



Equipment

KURVENLINEAL

Ein Kurvenlineal kann das Nachfahren kurviger Linien und Nahtzugaben erleichtern. Das Anzeichnen eines perfekten Schnittteils wird durch dieses Lineal unterstützt. Es dient auch dazu, geschwungene Linien zu messen.

NÄHNADELN

Ein kleines Sortiment verschiedener Nähadeln kann praktisch sein. Dabei gilt die gleiche Faustregel wie bei den Maschinennadeln: je feiner das Material, desto dünner die Nadel. Ob zum Anbringen von Dekoration, zum Korrigieren oder um Nahtenden zu sichern.

KREIDESTIFT

Mit einem Kreidestift wird das Anzeichnen zum Kinderspiel. Ein spezieller Filzstift verschwindet auf den meisten Materialien von selbst mit der Zeit oder kann durch Tupfen mit Wasser entfernt werden. Auch ein Kreiderädchen ist eine gute Wahl. Das Rad fährt über den Stoff und hinterlässt eine Kreidespur, ohne ihn zu schieben. Die Spur kann ausgeklopft werden.

Klassische Schneiderkreide sollte regelmäßig an der Kante nachgeschärft werden. Dazu gibt es spezielle Spitzer oder man schabt die Kreide über die aufgeklappte Schere ab, bis sie wieder eine spitze Kante hat.

STECKNADELN

Stecknadeln gibt es in vielen Stärken und Längen, doch meine Empfehlung lautet: klassische Glaskopfstecknadeln. Immer VOR dem Kontakt mit dem Messer der Overlock oder der Maschinennadel aus dem Stoff herausziehen. Beim Gebrauch der Overlock sollten die Nadeln im rechten Winkel zur Schnittkante gesteckt und während des Nähvorgangs herausgezogen werden.

Über diese Nadeln kann die Nähmaschine mit Vorsicht nähen, längs gesteckte müssen entfernt werden, sobald du die Steckstelle erreichst.

AUFTRENNHILFEN

Eine Auftrennhilfe, wie ein Nahttrenner oder eine Nahtschere, kann gute Dienste leisten, wenn du dich vernäht hast oder nicht zufrieden mit einer Naht bist. Sie ist präziser als eine Schere.

NÄHGARNE

Strapazierfähige Nähgarne in guter Qualität zu verwenden, ist für die Arbeit an der Nähmaschine, der Overlock und der Coverlock sehr wichtig. Polyesterfäden sind eine hervorragende Wahl. Aber auch reißfeste Baumwollfäden dienen ihrem Zweck, zudem sind sie aus natürlichen Rohstoffen hergestellt.

Trockenschicht

ABTRANSPORTIEREND, DIREKTER HAUTKONTAKT

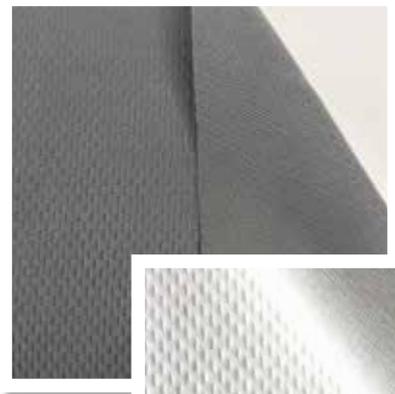
Dryliner (z.B. Bambusvelours)

Dryliner sind dünne Interlock-Mesh-Gewebe, die nicht saugen sondern die Flüssigkeit an die darunterliegenden Schichten Weiterleiten. Dryliner kann als hautanliegender Stoff genutzt werden für ein trockenes Hautgefühl.



Funktionsstoffe

Funktionsstoffe wie Coolmax® bringen auf der Haut ebenfalls einen Trocken-Effekt. Viele Sport Shirts bestehen aus Coolmax oder Funktionsstoff und lassen sich deshalb für diesen Zweck recyceln. Nutze die rechte Stoffseite (die Rauten-Seite) als Seite mit direktem Hautkontakt.

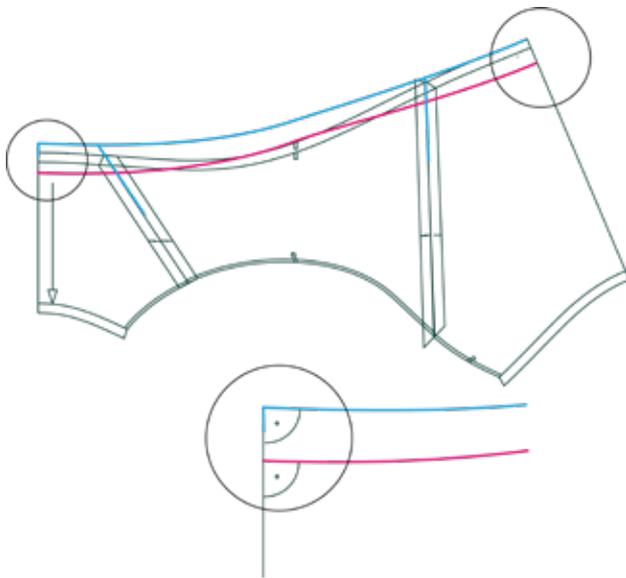


Anpassung zum individuellen Sitz des Slips

UNTERSCHIEDLICHE KÖRPER, UNTERSCHIEDLICHER SITZ

Wie die #FlowyPants bei dir sitzt und ob du das Volumen deines schönen Popos oder der Proportion deiner Beckenregion Beachtung schenkst, hängt stark von dem Gefühl von Spannung oder Raum ab, welche du als angenehm empfindest. Besonders während der Periode, hängt dies von deinen individuellen Empfindungen ab.

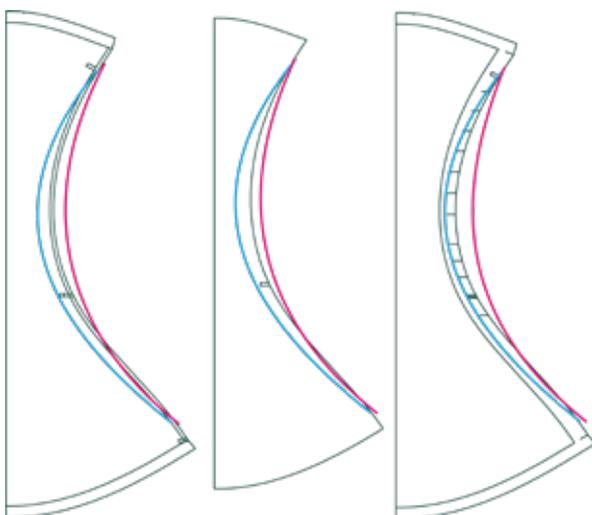
Du kannst mit kleinen Handgriffen am Schnittmuster die Anpassungen vornehmen, damit der Slip zu DEINEM Slip wird.



ÄNDERN DER BUNDLINIE

Du kannst die Bundlinie individuell an deine Vorstellungen von vorderer, seitlicher oder hinterer Höhe anpassen. Ebenfalls kannst du die Bundlinie „nur“ hinten oder vorne verändern. Dies kann nötig werden, wenn dein **Popo relativ flach** ist und dadurch zu viel Stoff in der Länge übrig bleibt.

Lege hierfür die Schnittteile des Slips an der Nahtlinie aneinander (die Nahtzugabe überdeckt auf jeder Seite ein wenig Papier), sodass die Schnittteile passgenau aufeinander liegen und sich die Bundlinie vor dir ergibt. Beim Einzeichnen der neuen Kante muss sich sowohl an der hinteren als auch an der vorderen Bruchkante ein rechter Winkel ergeben. Das ist wichtig dafür, dass sich keine Ecken im Bruch ergeben. Füge ggf. eine neue Nahtzugabe an den fehlenden Stellen an.



ZWICKEL VERSCHMÄLERN ODER VERBREITERN

Wenn die Breite deines Zwickels verändern möchtest, dann musst du darauf achten an allen Zwickel-Schnittteilen diese Veränderung vorzunehmen.

Achte darauf, dass die Breite zu deinen physiologischen individuellen Proportionen passt. Die Zwickelbreite ist in durchschnittlicher Größe angelegt und kann um ca. 0,5 - 1 cm variiert werden. Von einer größeren Verbreiterung rate ich ab, da das Modell ohne angeschnittenes Bein oder ähnlicher Umklappbreite konstruiert wurde.

Schritt 3

Schneide kleine Dreiecke aus der Nahtzugabe heraus, damit die Nahtzugaben nach dem Wenden glatt liegen und keine Wellen bilden. Wende das ganze Teil auf rechts, sodass auf der einen Seite jeweils die rechte Stoffseite des Oberstoffzwickels, der Vorder- und Hinterhose zu sehen ist und auf der anderen Seite die rechte Seite der Trockenschicht sowie die linken Seiten der Vorder- und Hinterhose.



Schritt 4

Steppe die Naht von außen auf der Trockenschicht knappkantig mit einem Geradstich ab, jedoch ohne dabei den Oberstoff-Zwickel mitzufassen. Dafür musst du den Oberstoffzwickel beim Nähen Stück für Stück von der Naht weghalten. So ist die Naht nur im Innern auf der Trockenschicht-Lage sichtbar und die Naht liegt so flach, wie es bei diesen vielen Lagen nur möglich ist.

